

Hans-Peter Jahnke

Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Schiedsgerichtsbarkeit

Hans-Peter Jahnke

Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Schiedsgerichtsbarkeit

Hans-Peter Jahnke

Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Schiedsgerichtsbarkeit

Tectum Verlag

Hans-Peter Jahnke

Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Schiedsgerichtsbarkeit

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019

Zugl. Diss. Universität Hamburg 2018

ePDF 978-3-8288-7237-0

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN

978-3-8288-4305-9 im Tectum Verlag erschienen.)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation

in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Danksagung

Die vorliegende Arbeit wäre ohne Unterstützung des Herrn Prof. Dr. Ivo Appel nicht entstanden. Herrn Prof. Dr. Appel danke ich für die Betreuung und die vielfältigen Anregungen und Hinweise, die die Anfertigung der vorliegenden Arbeit erst ermöglicht haben.

Ich danke auch Herrn Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Herrn Prof. Dr. Armin Hatje danke ich für die Mitwirkung – neben den Herrn Prof. Dr. Appel und Herrn Prof. Dr. Trute - an der Disputation.

Hamburg, im Dezember 2018

Hans-Peter Jahnke

Abkürzungsverzeichnis

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der europäischen Union
AktG	Aktiengesetz
AnwBl	Anwaltsblatt
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbRBl.	Arbeitsrecht-Blatt
AuR	Arbeit und Recht
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BauR	Baurecht
BB	Betriebsberater
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
BWNNotz	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg
CAS	Court of Arbitration for Sports
DB	Der Betrieb
DiRZ	Deutsche Richterzeitung
DIS	Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWIR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes
IPRAX	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
Jus	Juristische Schulung

JZ	Juristenzeitung
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
NADA	Nationale Anti Doping Agentur
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift-Rechtsprechungs-Report
NVwZ	Zeitschrift für Verwaltungsrecht
OLGR	OLG-Report
RdA	Recht der Arbeit
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
RiWG	Richterwahlgesetz
SAE	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren
TVG	Tarifvertragsgesetz
Ufita	Zeitschrift Archiv für Urheber- und Medienrecht
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNÜ	New Yorker UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (10.06.1958)
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
VersR	Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadenrecht
VGG	Gesetz über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten durch Verwertungsgesellschaften
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WM	Wertpapiermitteilungen
WRV	Weimarer Reichsverfassung
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Kapitel 1 Die Bedeutung und Funktion einer Schiedsgerichtsbarkeit	7
I.) Die Bedeutung und Funktion einer Schiedsgerichtsbarkeit	7
1.) Funktion, Erscheinungsformen und Bedeutung der Schiedsgerichtsbarkeit	7
a.) Handelsrechtliche Schiedsgerichte	7
b.) Sportschiedsgerichtsbarkeit	11
c.) Öffentlich-rechtliche Schiedsgerichte	12
d.) Kartellrechtliche Schiedsgerichte	13
e.) Vereins- und Verbandsschiedsgerichte	15
aa.) Vereins und Verbandsschiedsgerichte	15
bb.) Gesellschaftsrechtliche Schiedsgerichte (Beschlussmängelstreitigkeiten)	16
f.) Schiedsgerichte im Bereich des Patent- und Urheberrechts	18
g.) Schiedsgerichte in der DDR	19
h.) Abgrenzung von Schiedsgerichten (Schlichtungsstellen/ Schiedsgutachter)	19
2.) Vor- und Nachteile der Schiedsgerichtsbarkeit	20
a.) Vorteile der Schiedsgerichte	20
b.) Nachteile der Schiedsgerichtsbarkeit:	23
aa.) Ablehnung eines Schiedsrichters	24
bb.) UNCITRAL-rules/DIS Schiedsgerichtsregeln 98	29
Kapitel 2 Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit, insbesondere gemäß §§ 1025 ff ZPO	33
I.) Das Argument der Privatautonomie	33
II.) Verfassungsmäßigkeit nach der Reform ab 01.01.1998.	34

1.) Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG	43
a.) Wird durch ein Schiedsgericht der gesetzliche Richter entzogen? Die Bestimmung des gesetzlichen Richters.....	43
b.) Der Entzug des gesetzlichen Richters durch Schiedsgerichtsbarkeit?.....	46
aa.) Der Anspruch auf Justizgewährung aus Art. 101 Abs. 1, S. 2 GG.....	50
bb.) Das Verbot, nichtstaatliche Gerichte einzurichten.....	51
c.) Die mögliche Verletzung des Art. 101 Abs. 1, S. 2 GG durch die ad hoc und ad personam-Bestellung	52
aa.) Der Verzicht auf den gesetzlichen Richter	53
bb.) Zulässigkeit des Verzichts.....	54
2.) Art. 92 GG.....	56
a.) Ist Art. 92 GG ein staatliches Rechtsprechungsmonopol zu entnehmen?	56
b.) Betrifft Art. 92 GG den staatlichen Richter?	57
c.) Schließt das staatliche Rechtsprechungsmonopol eine private Gerichtsbarkeit aus?	57
3.) Der allgemeine Justizgewährungsanspruch	60
a.) Das Bestehen eines derartigen Anspruches	60
b.) Verletzung des Justizgewährungsanspruchs durch Schiedsgerichte	69

Kapitel 3 Vereinbarkeit der Sportschiedsgerichtsbarkeit mit Verfassungsrecht 75

I.) Die „causa Pechstein“	76
II.) Das Grundrecht des Art. 12 GG.....	79
III.) Die Zulässigkeit der Sportschiedsgerichtsbarkeit.....	85
IV.) Die DIS-Schiedsgerichtsordnung	85

Kapitel 4 Die Zulässigkeit der Schiedsgerichtsbarkeit in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten 89

I.) Die Privatautonomie bei durch Tarifvertrag vereinbarten Schiedsgerichten.....	90
--	----

1.) Die Rechtslage hinsichtlich der Mitglieder der Tarifvertragsparteien	90
a.) Das Fehlen einer Willenserklärung	90
b.) Das Kriterium des Beitritts	91
aa.) Die Vertretertheorie	91
bb.) Der Gedanke der Unterwerfung	93
cc.) Die demokratische Struktur der Tarifvertragsparteien.....	96
dd.) Die Schiedsklausel gegen den Willen der Mitglieder	106
ee.) Die Bindung an die tarifliche Schiedsgerichtsklausel nach Austritt aus der Tarifvertragspartei (§ 3 Abs. 3 TVG)	106
2.) Die Rechtslage hinsichtlich der Außenseiter	110
a.) Die Geltung einer tarifvertraglichen Schiedsklausel für Außenseiter	110
aa.) Die Bindung der Koalitionen gemäß Art. 9 Abs. 3 GG an das Gebot des gesetzlichen Richters und an das Grundrecht auf Justizgewährung	112
b.) Allgemeinverbindlichkeit einer tariflichen Schiedsklausel	114
aa.) Die Zulässigkeit einer Allgemeinverbindlichkeitserklärung einer Schiedsklausel	116
bb.) Die Auslegung des Begriffs „tarifgebundene Personen“ in § 101 ArbGG	117
II.) Die Vereinbarkeit von § 101 Abs. 2 ArbGG mit Art. 3 Abs. 1 GG	121
1.) Problemstellung	121
2.) Die Auslegung des Art. 3 Abs. 1 GG	122
a.) Die Bindung des Gesetzgebers an Art. 3 Abs. 1 GG	122
b.) Inhalt und Umfang der Bindungswirkung	124
aa.) Der betroffene Personenkreis	124
bb.) Die Interpretation des Art. 3 Abs. 1 GG als Willkürverbot ...	125
cc.) Die Ergänzung der Gleichheitsverpflichtung durch das Verhältnismäßigkeitsprinzip	126
3.) Überprüfung der Gleichheit und der Ungleichheit der vorliegenden Tatbestände	129
a.) Momente der Gleichartigkeit	129
b.) Momente der Ungleichheit	131
c.) Die Möglichkeit der Einrichtung von Fachkammern	134

d.) Sind die tatsächlichen Schwierigkeiten bei der Errichtung von Fachkammern ein ausreichender Differenzierungsgrund im Sinne des Art. 3 Abs. 1 GG?	138
e.) Die Tradition der Bühnenschiedsgerichte als ausreichender Differenzierungsgrund.....	139
aa.) Die Tradition der Bühnenschiedsgerichtsbarkeit	140
bb.) Die bewährte Tradition der Bühnenschiedsgerichtsbarkeit als Differenzierungsgrund im Sinne des Art. 3 Abs. 1 GG	143

Kapitel 5 Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit von Investitionsschiedsgerichten im Zusammenhang mit dem Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA) und dem Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)	147
I.) Ablehnende Stimmen	148
II.) Investment Court System	151
III.) Stellungnahme zu den ablehnenden Meinungen	153
1.) Die Transparenz der Investitionsschiedsgerichte	154
2.) Souveränitätsverlust durch Schiedsgerichte.....	156
3.) Pflicht des Bundes zur Förderung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	159
IV.) Der Justizgewährungsanspruch in Zusammenhang mit den Investitionsschiedsgerichten	160
V.) Die europarechtliche Zulässigkeit der Investitionsschiedsgerichte, Vereinbarkeit mit Art. 23 GG.....	162
VI.) Die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit im Lichte des europäischen Rechts.....	163
VII.) Vorteile/Nachteile der Investitionsschiedsgerichte.....	172
 Kapitel 6 Schlussbetrachtung	 175
Bibliographie	183